

Städteorchester Württembergisches Allgäu

Leutkirch

Donnerstag,
29. Dezember 2022
19.00 Uhr
Festhalle
Leutkirch im Allgäu

Isnay

Freitag,
30. Dezember 2022
19.00 Uhr
Kurhaus am Park
Isny im Allgäu

Wangen

Samstag,
31. Dezember 2022
19.00 Uhr
Waldorfschule
Wangen im Allgäu

SINFONIE KONZERT

Gioacchino Rossini

Ouvertüre zu „Barbier von Sevilla“

Peter Iljitsch Tschaikowskyk

„Souvenir d'un lieu cher“ für Violine und Orchester

Pablo de Sarasate

„Carmen-Fantasie“ für Violine und Orchester

Bedrich Smetana

„Die Moldau“

Frederik Loewe

„My Fair Lady“

Solistin: **Elisso Gogibedashwili**

Dirigent: **Marcus Hartmann**

Städteorchester Württembergisches Allgäu

Mit freundlicher Unterstützung:

 Kreissparkasse
Ravensburg

 Schwäbische Zeitung

ein Orchester der

jms

Förderverein e.V.

Elternvertretung

Jugendmusikschule
Württembergisches Allgäu
Franz-Xaver-Bucher
Stiftung

Gioacchino Rossini
(1792 - 1868)

Ouvertüre zu „Barbier von Sevilla“

Peter Iljitsch Tschaikowsky
(1840 - 1893)

„Souvenir d'un lieu cher“ für Violine und Orchester

Pablo de Sarasate
(1844 - 1908)

„Carmen-Fantasie“ für Violine und Orchester

PAUSE

Bedrich Smetana
(1824 - 1884)

„Die Moldau“

Frederick Loewe
(1901 - 1988)

„My Fair Lady“



ELISSO GOGIBEDASCHWILI wurde 2000 in Vorarlberg, Österreich in eine multi-kulturelle Musikerfamilie hinein geboren. Ab ihrem 6. Lebensjahr gewann Elisso mehrere erste Preise mit Auszeichnung beim österreichischen Musikwettbewerb „Prima la Musica“ sowie bei internationalen Wettbewerben in Litauen und Sizilien. Seit 2008 wurde sie als Jungstudentin bei Prof. Josef Rissin an der Musikhochschule Karlsruhe unter-

richtet, wo sie 2019 ihr Bachelorstudium fortführt. Seit Oktober 2021 studiert sie bei Prof. Krzysztof Wegrzyn an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Bereits mit 10 Jahren gab sie erstmals ihr Orchesterdebüt mit dem MAV-Orchester im Nationalen Museum Budapest mit dem Violinkonzert von Max Bruch. Darauf folgten zahlreiche internationale Engagements u.a. im Smetanasaal in Prag, Broward Center Miami und dem Palazzo Liberté in Mailand. Mit dem Violinkonzert von Jean Sibelius gastierte Elisso im Alter von 12 im Musikverein in Klagenfurt woraufhin ein internationaler Startschuss als Solistin folgte. Die junge Geigerin ist regelmäßig zu Gast im Centre of Arts Toronto, dem Glenn Gould Studio, im Tübinger Universitätssaal, dem Dornbirner Kulturhaus und beim Alba Music Festival. Dabei spielte sie schon mit renommierten Orchestern wie den Münchner Symphonikern, der Mährischen Philharmonie, dem Israel Symphonieorchester, der Janáček Philharmonie, dem Wuhan Philharmonic Orchestra sowie dem Orchestra da Camera di Mantova.

Als leidenschaftliche Kammermusikerin erhielt Elisso musikalische Impulse durch Kammermusikpartnern wie Maria Meerovitch, Regina Chernychko, Kristóf Baráti, Benjamin Beck, Aaron Pilsan, Stanislas Kim und Pianistenlegende Bruno Canino. Meisterkurse bei Ingolf Turban, Tianwa Yang, Nemanja Radulovic sowie Ana Chumachenco ergänzten ihre Ausbildung.

Im Dezember 2019 wurde Elisso neben Aaron Pilsan mit der Fördergabe für Kunst des Landes Vorarlberg 2019 ausgezeichnet. Weiters erhielt sie das Wagner Stipendium der Richard Wagner Stiftung e.V und wurde als einzige Streicherin auserwählt ein Konzert im Rahmen der Bayreuther Festspiele 2021 zu spielen. Außerdem ist sie Stipendiatin der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein und nimmt dort an den Intensiv-Wochen teil.

Für die Saison 21/22 wird Elisso unter anderem beim Alba Music Festival, Langenargen Schlosskonzerte, Comer See Festival, sowie Palermo Classica zu hören sein. Im Rahmen des Bodensee Violinfestival Junger Meister wird sie mehrere Konzerte in Deutschland mit dem Süddeutschen Kammerorchester Pforzheim spielen. Weiters wird die junge Musikerin ihr Südamerika Debüt in Brasilien mit einer Tour des Shostakovich Violinkonzert No 1. geben.

Wo immer sie auftritt wird von Musikkritiken stets ihre brillante Technik, der unglaubliche reife Klang und ihre außergewöhnliche Musikalität

betont: „Schlicht grandios gespielt, furios auffahrend und maliziös funkelnd, ein Feuerwerk unerhörter Violintöne“. Eine andere Kritik aus der „Kulturzeitschrift“: „Bemerkenswert war die sympathische Bescheidenheit der Musikerin, denn bei aller Virtuosität verinnerlichte sie die Musik, war ganz bei sich selbst und spielt mit einer Ausdruckskraft, die nicht an oberflächlichen, spieltechnischen Effekten interessiert ist.“

Elisso Gogibedashvili spielt auf einer Violine von Andrea Guarneri aus dem Ende des 17. Jahrhunderts, die großzügigerweise von der Familie Otten zur Verfügung gestellt wird.

MARCUS HARTMANN, Violinstudium bei Prof. Paul Roczek und Harald Herzl an der Universität für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ Salzburg. Unter Sandor Vegh Mitglied der Camerata Akademia, Salzburg sowie Stimmführer im Salzburger Kammerorchester. Tourneen in Europa und Asien, sowie CD-Aufnahmen mit beiden Orchestern. Gründung des „Syrinx-Quartett“ (Querflöte und Streichtrio). Preisträger beim internationalen Kammermusikwettbewerb in Trapani, Italien. Gründung des „TRI(O)COLORE“ (Maria Hartmann, Querflöte; Marcus Hartmann, Violine/Viola; Prof Matthias Seidel, Gitarre). Rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Von 2001 – 2008 Leiter der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu mit Sitz in Wangen im Allgäu, seit 2008 Dozent an dieser Schule für Violine, Viola und Orchesterleitung. Dirigierstudien mit Kapellmeister Michael Weiger (Theater Ulm), Prof. Dietrich (Wien), Andreas Deak (Budapest) und Stephen Gunzenhauser (Lancaster Symphonie Orchestra). Organisationsleiter der „Musikwettbewerbe der Jugend“ Österreich für das Bundesland Vorarlberg. Juror und Juryvorsitzender bei Musikwettbewerben in Deutschland, Österreich und Italien. Mitglied des Kammerorchesters „Arpeggione“ Hohenems. Seit 2008 Dirigent des Oberschwäbischen Kammerorchesters Ravensburg/Weingarten und seit 2014 auch des Westallgäuer Kammerorchesters Lindenberg. Seit 2015 Studienleiter und Dirigent des Städteorchesters Württembergisches Allgäu und seit 2017 auch Dirigent des Jugendsinfonieorchesters der Musikschule Württembergisches Allgäu. Im Mai 2019 errang Marcus Hartmann beim Internationalen Wettbewerb für Dirigieren in Budapest einen 3. Preis. Es folgte eine Einladung beim Abschlusskonzert das Duna Szimfonikus Orchester in Budapest zu dirigieren. Seit 2022 Leiter der Abteilung Streichinstrumente der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu. Im Mai 2022 wurde ihm die Leitung der „Sinfonietta“ Lustenau übertragen. Im Herbst 2022 qualifizierte sich Marcus Hartmann, unter weltweit über 600 Teilnehmenden, zur Teilnahme an der Lake Como Conducting Competition.



DAS ORCHESTER

1. Violine

Claudia Kessler
(Konzertmeisterin)
Friedelind Assenbaum
Chiara Bergert
Christiane Beuschel
Tina Donath
Martina Janz
Anette Kleiner
Simone Nagel
Anna Prestel
Miriam Schneider
Eva Stiefenhofer
Harriet Wennmacher

2. Violine

Anna Kaufmann
Lucia Ebert
Verena Frisch
Gertrud Klotz
Annegret Kneer
Dorothea Kobler-Bayer
Ulrike Rädler-
Steinhauser
Ulrike Schlor
Mechthild Spannagel
Marianne Zähringer

Viola

Mihaela Matei
Michael Hof
Dorothee Kirsner

Franziska Renner
Adolf Wetzell
Hubert Wolber
Gerald Zähringer

Violoncello

Camilla Hartmann
Birgit Fluck
Helene Hein
Johanna Krause-
Fischer
Lea Rupp
Bernhard Sorms
Joris Thiel

Kontrabass

Roderick Baier
Leander Jooss
Stefan Schweighart

Flöte

Sarah Berner
Arne Böhm

Piccolo

Maria Hartmann

Oboe

Melissa Hartmann
Ronja Knoll

Klarinette

Lenard Ellwanger
Johanna Röck

Fagott

Andrea Osti
Antonia Mackh

Horn

Cecilia Brunetti
Roswitha Baur
Benedikt Strasser
Xaver Motz

Trompete

Olaf Brandes
Robert Diesch

Posaune

Torsten Steppe
Jakob Stibi
Guntram Fischer

Tuba

Emma Geser

Pauken/Schlagwerk

Steffen Österle
Katja Kempster
Bernd Kempster
Hendrik Späth

Harfe

Simone Patricia
Häusler

Vorschau auf die nächste Konzertreihe Juni 2023

Kooperationskonzert zum 50 Jubiläumfestjahr des Städteorchester
Württembergisches Allgäu mit Musikern aus Iisalmi (FIN) und Fiesole (ITA)

Freitag, 9. Juni 2023 Leutkirch, Festhalle
Samstag, 10. Juni 2023 Wangen, Waldorfschule

Gioacchino Rossini: Ouvertüre „Der Barbier von Sevilla“
Wolfgang Amadeus Mozart Klavierkonzert A-Dur KV 488
Jean Sibelius Sinfonie Nr. 2 op. 43 D-Dur

Solistin: Anni Poikonen, Klavier

Dirigenten: Rauno Tikkanen (FIN) und Marcus Hartmann (D)

Das Städteorchester Württembergisches Allgäu besteht seit 1973 und präsentiert zweimal im Jahr einen Konzertzyklus in den Städten Leutkirch, Isny und Wangen.

Aus der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu erwachsen, wurde das Städteorchester zwischenzeitlich als eingetragener Verein geführt und ist seit 2021 wieder vollständiger Bestandteil der JMS.

Die Besonderheit des Klangkörpers Städteorchester liegt in der Besetzung: Es musizieren Schüler*innen, Laienspieler*innen und Lehrkräfte Seit an Seit. Die Lehrkräfte bereiten ihre mitwirkenden Schüler*innen auf die jeweilige Orchesterphase vor und spielen dann – betreuend und unterstützend – mit Ihnen gemeinsam die Konzerte. Gleichzeitig stellt das Städteorchester insbesondere für Laienmusiker*innen aus dem Streicherbereich eine wertvolle Betätigungsmöglichkeit dar. Durch dieses Besetzungs-Alleinstellungsmerkmal erfüllt das Städteorchester sowohl einen pädagogischen als auch einen kulturellen Auftrag in der gesamten Region.

IMPRESSUM

Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu

www.jms-allgaeu.de

Verbandsvorsitzender: Oberbürgermeister Michael Lang (Wangen)
Stellvtr.
Verbandsvorsitzender: Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle (Leutkirch)
Schulleitung: Dr. phil. Hans Wagner M. A.

Studienleiter und Dirigent: Marcus Hartmann
Organisatorische Leitung: Marcus Hartmann
Layout und Druck: Die Grafik- & Druckwerkstatt, Wangen